

Richtspruch

Neubau Unterstufengebäude Waldorfschule Erfurt-Bischleben

Richtfest am 4. Dezember 2015

Viele und erlauchte Gäste
Sind uns heute hier erschienen
Und den Gruß zu diesem Feste
Will der Zimmermann entbieten.

Schüler und Lehrer , die stellten klar
Das ihre alte Schule zu klein geworden war.
Mehr Raum muss jetzt her,
ein Platz an dem sich alle geborgen fühlen
für Fröhlichkeit, zum Lernen, für Spaß und zum Spielen.

Alles sollte neu und geräumig werden.
Es wurde nachgedacht, geredet und geplant und im
Frühjahr ging der Neubau an den Start.
Und was uns Zimmerleute besonders erfreute,
als wir sahen den ersten Plan-
hier ist nicht nur das Dach aus Holz,
sondern auch Decken und Wände.
Es gab viel zu tun für die fleißigen
Zimmererhände.

Was wir geschafft , könnt Ihr heut sehn.
Jeder wird hier einmal gern zur Schule gehn.

So gilt unser Dank Herr Trott, dem Architekt,
der diesen Plan zum Leben geweckt.

Denn ohne einen guten Plan ,
fängt keiner solch ein Bauwerk an.

Frau Schlufte und Frau Held überwachten
den Bauablauf,
so das alles ging seinen geregelten Lauf
und der Baufortschritt ließ nicht auf sich warten,
denn im Herbst wollte eine Klasse schon starten.

Gelobt sei die ganze Handwerkerschaft,
die hier so gut hat mitgemacht,
egal ob Sonne, Sturm und Regen-
sie waren jederzeit zugegen.

Dem Bauherr gilt ein großes Lob,
jede Rechnung bezahlte er schnell,
da ist man gerne hier zur Stell.
Nun müssen andere noch vollenden
den Bau mit kunstgeübten Händen.
Die Eltern packen kräftig mit an
und die Kinder versprechen mir dann-
Lasst Euch das neue Schulhaus fein-
Ansporn zu neuem Fleiße sein.

Dem Handwerk zum Ruhme - dem Künstler zur Ehre.
Der Menschheit zum Stolz - dem Schüler zur Lehre.
Mög' dieses Gebäude, gefestigt in Balken und Mauern
die Zeit überdauern.

Du Glas zersplittere im Grund, geweiht sei dieses Haus zur Stund.